



Kunstpreis der Kunststiftung NRW – Nam June Paik Award 2026 Pressematerial

1/4

03-12-2025

Jurystatement zum Preisträger **Michael Beutler**:

Mit großer Freude benennt die Jury des Kunstpreises der Kunststiftung NRW – Nam June Paik Award Michael Beutler zum Preisträger 2026.

Seine raumüberspannende Installation transformiert die gesamte ehemalige Industrienvilla des Kunstmuseum Gelsenkirchen in einen künstlerisch-handwerklichen Produktionsort: eine Werkstatt auf mehreren Ebenen, die Altpapier in Skulpturen umwandelt.

Papier – das ist nicht nur ein besonderer Teil des kulturellen Gedächtnisses, das zunehmend aus unserem Alltag verschwindet, sondern auch Ergebnis handwerklicher Prozesse, die so kaum mehr existieren. Die Erinnerung an die soziale Bedeutung von manueller Arbeit als identitätsstiftende Ressource hallt in Gelsenkirchen als ehemalige Industrie- und Fabrikstadt besonders nach.

Bei dem ausgezeichneten Entwurf von Michael Beutler ist nicht nur das hergestellte Objekt, sondern die Apparatur selbst Teil der künstlerischen Präsentation. Die drei Ausstellungsetagen der Villa werden zur begehbaren Skulptur.

Die Jury freut sich sehr auf die neue Arbeit von Michel Beutler in der Villa des Kunstmuseum Gelsenkirchen, die die Reihe ortsspezifischer Preisträger:innen-Ausstellungen fortsetzt.



Foto: Renaat Nijis, 2025, Z33 in Hasselt, BE

2/4



03-12-2025

Der Preisträger

Michael Beutler (*1976 in Oldenburg) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle sowie an der Glasgow School of Art. Beutler ist bekannt für seine monumentalen Installationen aus einfachen, recycelbaren Materialien. Er entwirft und baut seine eigenen Werkzeuge, um Papier, Karton und Textilien in skulpturale Elemente zu verwandeln, die zu den Bausteinen seiner weitläufigen, raumfüllenden Installationen werden.

In Beutlers Werk spielt das Konzept der Werkstatt eine zentrale Rolle. Anstatt ein festes Format als Grundlage seiner Arbeiten zu verwenden, errichtet Beutler für jedes Projekt eine neue Werkstatt. In seiner Praxis wird diese selbst zum Kunstwerk, da er fortwährend sowohl die Idee der Werkstatt als auch den Begriff der Arbeit neu erfindet und interpretiert. Seine Installationen, die häufig die Herstellung von Maschinen und Werkzeugen einschließen, verkörpern eine erfinderische, konstruktive Funktionalität. Beutlers Arbeiten wurden in zahlreichen Institutionen ausgestellt, darunter Z33 in Hasselt, das Wilhelm Hack Museum in Ludwigshafen, der Oldenburger Kunstverein, Bozar in Brüssel, Spike Island in Bristol, FRAC Alsace, die 57. Biennale von Venedig und das MMK in Frankfurt. Er war Stipendiat der Villa Kamogawa des Goethe-Instituts in Kyoto, des Atelier Calder in Saché, Frankreich (2013), und von IASPIS in Stockholm (2005–2006).



© Kunststiftung NRW, Foto: Bozica Babic



3/4

03-12-2025

Jurys und Nominierte

Auswahljury:

Enis Maci, Autorin (Berlin / Gelsenkirchen)

Heike Munder, Beraterin für internationale Museumsentwicklung
und Kuratorin (Zürich)

Marcel Odenbach, Künstler (Köln / Ghana / Italien)

Vorschlagsjury:

Zoë Gray, Director of Exhibitions, Bozar, Centre for Fine Art, Brüssel

Joanna Warsza, Stadtkuratorin Hamburg

Misal Adnan Yıldız, Kurator der 20. Mediterranea-Biennial of Young Artists
from Europe and the Mediterranean, Nova Gorica/Slowenien

Nominierte:

Salwa Aleryani, lebt und arbeitet in Berlin

Michael Beutler, lebt und arbeitet in Berlin

Cyprien Gaillard, lebt und arbeitet in Berlin und Paris

Renata Lucas, lebt und arbeitet in São Paulo

Mikołaj Sobczak, lebt und arbeitet in Warschau und Düsseldorf



Foto: Anne Pöhlmann



4/4

03-12-2025

Das Kunstmuseum Gelsenkirchen

Das Kunstmuseum Gelsenkirchen ist offen für alle, fördert Vielfalt und Kreativität und bringt Menschen in Kontakt mit der Kunst vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Neben den Bereichen Sammeln, Bewahren und Forschen steht insbesondere das Ausstellen und Vermitteln von Kunst im Mittelpunkt. Als Reflexions- und Erlebnisort für die breite Öffentlichkeit, ermöglicht das Kunstmuseum Gelsenkirchen neue Einblicke und Begegnungen mit der Kunst auch durch den durchgängig kostenfreien Besuch – und dies bereits seit 1962.

Überregional bekannt ist die kinetische Sammlung des Museums, die mit mehr als 80 internationalen Werken die größte kommunale Sammlung ihrer Art in Deutschland ist. Zu entdecken gibt es aber weit mehr: Highlights der Klassischen Moderne, eine epochenübergreifende, über 3000 Blätter zählende grafische Sammlung, dazu zahlreiche Beispiele der konstruktiv-konkreten Kunst sowie ein gegenwartsbezogenes Ausstellungsprogramm mit internationalen Positionen, die das Kunstmuseum Gelsenkirchen im aktuellen Kunstgeschehen verorten.

kunstmuseum-gelsenkirchen.de